

Ein kritischer Blick auf die Resultate der Berner Kunstturnerinnentage

Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich den Wettkampf in Biel nicht besuchen. Nach sorgfältigem Studium der Rangliste erlaube ich mir aber trotzdem einige kritische Bemerkungen.

Nach Einheimischen und Gästen getrennte Ranglisten mögen ihre Berechtigung haben, bilden aber für den an der Sportart Interessierten allenfalls die halbe Wahrheit ab.

Die Siegerinnen in den verschiedenen Programmen der **einheimischen Kategorie** sind mit einer Ausnahme **Turnerinnen des RLZ Bern**, und, zugegeben, **unsere Juniorinnen**, die im Vorfeld der JEM und an der JEM in Birmingham **begeisternde Leistungen** gezeigt haben, waren in Biel, ebenfalls mit einer Ausnahme, nicht am Start.

Vergleichen wir jetzt einmal das Mehrkampftotal der **Berner Meisterinnen** mit jenem der **Gäste**:

P1	Berner Meisterin	54.000 Pte.	Siegerin bei den Gästen	55.600 Pte.
	Die Berner Meisterin, obschon sie ein sehr gutes Total erzielt hat, wäre in der Gesamtrangliste nicht auf dem Podest.			
P2	Berner Meisterin	50.650 Pte.	Siegerin bei den Gästen	52.900 Pte.
	Die Berner Meisterin wäre in der Gesamtrangliste auf Platz sechs.			
P3	Berner Meisterin	45.625 Pte.	Siegerin bei den Gästen	52.450 Pte.
	Die Berner Meisterin wäre in der Gesamtrangliste ohne Auszeichnung auf Platz 13.			
P4	Berner Meisterin	46.550 Pte.	Siegerin bei den Gästen	47.950 Pte.
	Unsere Berner Meisterin ist immerhin amtierende Schweizer Meisterin. In der Gesamtrangliste wäre sie auf Platz drei.			
P5	Berner Meisterin	44.950 Pte.	Siegerin bei den Gästen	49.050 Pte.
	Die Berner Meisterin wäre in der Gesamtrangliste ohne Auszeichnung auf Platz sieben.			
P6	Berner Meisterin	37.400 Pte.	Siegerin bei den Gästen	46.600 Pte.
	Die Berner Meisterin wäre in der Gesamtrangliste ohne Auszeichnung auf Rang 13 platziert.			

In der Kategorie Gäste sind die beiden Turnerinnen unseres RLZ nach mässigen Leistungen ohne Auszeichnung nach Hause gereist.

Der Vergleich mit den Aargauer Meisterschaften zeigt ein beinahe identisches Resultat. Zudem waren in Bern mit dem RLZ Niederlenz und dem RLZ Wil zwei sehr starke Konkurrenten nicht am Start. Das RLZ Bern ist keine Kudu-Riege, sondern eine eigentliche Kadenschmiede, deren Vertreterinnen sich an der nationalen Spitze messen lassen müssen.

So betrachtet sind die in Biel erreichten Resultate gehörig zu relativieren.

Der Blick auf die bevorstehenden Schweizermeisterschaften der Juniorinnen treibt mir die Sorgenfalten ins Gesicht!